



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdsSJ Info

Ausgabe 01/2023



DIR-I-2023

Aus dem Inhalt

Grußwort	
Grußwort des neuen Präses	1
Grußwort des Geschäftsführers	2
Bruderschaften	
Vereinsmeister der Bassemer Schüler- und Jungschützen	3
Nachruf Arno Degen	4
Spendenaufrufe	4/5
Ausschreibungen DJT 2022	
50. Diözesanschülerprinzen- und	
55. Diözesanprinzenschießen 2022	6
8. Diözesanbambiniprinzenschießen	8
3. Diözesanbambinimannschaftsschießen	9
Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften	10
Blatt'l-Schießen für Schüler- und Jungschützen	11
Wanderpokal der Jungschützenmeister	12
BdSJ-Wanderpokal	13
Bolivien-Preisschießen	14
BdSJ Trier	
Amtseinführung des neuen Diözesanjungschützenpräses	15
Digitale DJR I/2022	16
Prävention – Im Verdachtsfall ansprechbar	17
Neue Spiele zum Ausleihen	18
Methodenbox	19
Nikolaus traditionell für die gute Sache unterwegs!	20
BDKJ Trier	
„SOLIDARITÄT MIT BOLIVIEN“	
wurde auch 2021 groß geschrieben!	21
Interview mit Daniela Ramirez	22
Für eine Kirche ohne Angst	24
6.000 Euro für Bolivien	25
Diözese Trier	
3. Synodalversammlung des „Synodalen Weges“ beendet	26
Aus Solidarität für Bolivien sammeln	27
Verleihservice	28
Förderverein	29



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 02 61 / 1 33 75 58
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Carina Keßelheim, Roswitha Jung, Christine Evers,
Mona Eltgen, Björn Oberhausen, Dennis Schmitz
und Frank Senger
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Grußwort Dirk Rabenhofer

Liebe Schützenjugend, liebe Freunde unserer Schützenjugend,

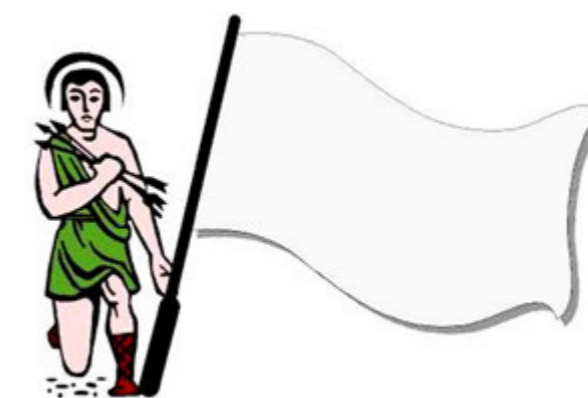
das neue Jahr ist inzwischen schon einige Monate alt und das Winterbrauchtum Karneval liegt hinter uns und viele von euch werden diese Zeit genossen haben. Voller Freude und Hoffnung startet jetzt unser Sommerbrauchtum. Wir als Schützenfamilie freuen uns auf ein aktives Jahr 2023 mit vielen Begegnungen, Schießwettkämpfen und schönen Momenten.

Viele von euch hoffen, die Prinzenwürden in den Bruderschaften, Bezirken, auf Diözesan- und Bundesebene zu erringen. Hierfür drücke ich Euch schon heute die Daumen und wünsche euch viel Glück. Mir ist bewusst, dass nicht jeder seinen Wunsch hierbei erfüllt bekommt. Aber unser Schützenwesen ist mehr als Schießen. Spaß haben, zusammen sein und feiern gehören ebenfalls dazu. Deshalb meine große Bitte an euch: Habt Spaß bei euren Schützenaktivitäten – vielleicht entdeckt ja auch der ein oder andere das Fahnschwenken für sich - feiert euch und unser Schützenwesen und lasst uns gemeinsam den Weg in die Zukunft unseres Brauchtums beschreiten. Nur so können wir die Werte für „Glaube, Sitte und Heimat“ bewahren.

In diesem Sinne auf ein gutes 2023!

Dirk Rabenhofer

Diözesanfahnschwenkermeister



Grußwort des Diözesanjugenschützenpräses

Liebe Schützenjugend,

in diesem Jahr blickt der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Trier auf 60 Jahre Verbandsleben zurück. Das Ziel, das die Gründungsmitglieder im Jahre 1963 bewegt hat, den BdSJ ins Leben zu rufen, ist auch heute – sechs Jahrzehnte später – noch immer das gleiche: Jungen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung zu ermöglichen, die einhergeht mit der Vermittlung von christlichen Werten und einem gelebten Glauben. Wie wichtig gelebter Glaube ist und welchen Herausforderungen wir uns dabei heute zu stellen haben, könnt ihr übrigens in Kevin's Kolumne in dieser Ausgabe des BdSJ-Info nachlesen.

Der BdSJ ist also das beste Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn Menschen einem Ziel, einer Perspektive im Leben nachgehen. In diesen Tagen feiern wir Christen weltweit Ostern. Die Auferstehung Jesu, des Sohnes Gottes. Das wichtigste Fest unseres Glaubens, sozusagen der Dreh- und Angelpunkt unsers Christseins. Die Auferweckung Jesu ist also das, was uns im Glauben Ziel und Perspektive ist. Wo wir mit der Hoffnung auf dieses Ziel hinleben, dort ist uns von Gott Zukunft geschenkt.

Der Apostel Paulus sagte bereits: Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos (1 Kor 15,14). An dieser Aussage erkennen wir, was alles an Ostern hängt, gerade auch unsere Zukunft als Menschen. Weil in all' den vielen Jahren Menschen gerade auch dieses Pfund unseres Glaubens in unseren Verband ganz selbstverständlich eingetragen haben, stehen wir auch heute sehr lebendig und hoffnungsvoll als BdSJ da! Ostern erinnert uns alle an unsere schönste und wichtigste Aufgabe als Christen: Zeugnis für Jesus, die Kirche und den Glauben zu geben! Mit dieser Perspektive wollen wir als Schützenjugend in eine gute Zukunft gehen. Sie gibt uns die Kraft und den Mut, immer neuen Zielen zuzustreben!

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Osterzeit.

Euer

Kevin Schirra

Diözesanjugenschützenpräses



Kevins Kolumne

Liebe Schützenjugend, liebe Leserinnen und Leser!

„Was würdest du tun, um einen Menschen zum Glauben zu führen?“ Diese Frage soll dem heiligen Bischof Franz von Sales (1567-1622) einmal gestellt worden sein. Und er soll darauf geantwortet haben: „Ich würde ihn ein Jahr lang mit mir in einem Haus wohnen lassen.“

Zugegeben, das ist eine Antwort, mit der die allermeisten wohl so nicht gerechnet haben. Und außerdem: Wer von uns heute würde schon diesen ungewöhnlichen Schritt unternehmen und einfach so einen Menschen bei sich zu Hause aufnehmen, um ihm auch noch ausgerechnet den Glauben näher zu bringen? Das klingt doch verrückt!

Doch wenn ihr einmal ehrlich darüber nachdenkt, dann fällt euch vielleicht auch auf, dass genau das in so manchem Bereich eures Lebens normal ist. Ich spreche von der virtuellen Welt, den Social-Media, die wohl kaum aus dem Alltag eines Jugendlichen wegzudenken wären. Und genau dort kann man sehr gut beobachten, dass viele Jugendliche ihren Vorbildern buchstäblich beim Leben zuschauen. Denn die gerade angesagten Influencer teilen nahezu ihr komplettes Leben mit ihren Followern. Sie sprechen über ihren Tagesablauf, ihr Fitnesstraining, die Kleiderauswahl, darüber was sie kochen, sie geben Tipps, um den nächsten Level im PC-Game zu erreichen. Sie reden einfach über alles, was ihr Leben so ausmacht, und jetzt kommt das Entscheidende: Sie geben dabei einen ganz persönlichen Einblick, wie ihr konkretes Leben aussieht. Und dieses Konzept geht auf: Jugendliche richten sich tatsächlich nach diesen Influencern aus, nennen sie sogar oft als Vorbilder. Aber warum?

Ich denke, es kommt heute ganz entscheidend darauf an, in dem was man tut, echt zu sein – authentisch sagen wir dazu auch. Junge Menschen lassen sich nicht einfach so mit Erklärungen oder irgendeinem Gerede abtun. Nein, sie wollen ganz konkret sehen, wie es im wirklichen Leben aussieht. Was bedeutet das denn jetzt praktisch? Das ist eine typische Frage, die Jugendliche immer wieder stellen – völlig zu Recht. Denn Unkonkretes, das keinen direkten Bezug zum echten Leben herstellen kann, das taugt zu nichts, es langweilt bloß und wird deshalb auch nicht wahrgenommen.

In Bezug auf den Glauben trifft das auch zu. Warum tut sich Kirche heute so schwer, junge Menschen für den Glauben zu begeistern?

Es ist oftmals nicht so, dass sich Jugendliche nicht für die Fragen interessieren, die im Glauben bedeutend sind. Im Gegenteil, ich erlebe ganz oft, dass gerade auch die Jungen Orientierung suchen, Klarheiten, sie wollen wissen, wie Glaube wirklich gelebt wird! Und exakt das ist der Knackpunkt. Glaube ist heute vielfach eine Privatsache geworden. Oder habt ihr schon einmal erlebt, dass man in einer Gesprächsrunde plötzlich ganz persönlich davon berichtet, wie man seinen Glauben im Alltag lebt? Welche Lebenssituation man aus der christlichen Hoffnung heraus schon gemeistert hat oder wo mich die Nähe von Jesus im Gebet schon einmal getröstet hat? Das ist wohl eher eine Ausnahme. Den jungen Leuten von heute fehlen eben diese authentischen Vorbilder, die ihnen vorleben wie Glaube in der Praxis aussieht, wie er im Alltag funktionieren kann und gelebt werden kann.

Als Kirche ist es unsere gemeinsame Aufgabe, diesen Missstand anzugehen und zu verbessern. Wir brauchen mehr Menschen, die ganz authentisch ihren Glauben leben. Unaufgeregt in ihrem Alltag, in der Schule, im Studium oder im Beruf, im Verein und in der Freizeit. Warum teilen wir den Glauben nicht so miteinander, wie wir auch sonst vieles aus unserem Leben miteinander teilen? Wieso sprechen wir nicht ähnlich begeistert über die Fragen des Glaubens, die uns bewegen, wie wir das auch über andere Dinge tun?

Ich wünsche mir, dass wir gerade auch im BdSJ dadurch näher zusammenrücken, indem wir Glaube ganz bewusst und authentisch miteinander teilen. Dazu müssen wir unser Leben miteinander teilen, dem Anderen Einblick geben, wie Glaube ganz konkret bei mir, in meinem Leben aussieht.

Deshalb kann ich euch nur ermutigen, auch darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Wo wir das Leben miteinander teilen, dort wird auch Gott greifbar und Glaube hat die Chance wieder authentischer erfahrbar gemacht zu werden. Probiert es doch einfach einmal aus! „Was würdest du tun, um einen Menschen zum Glauben zu führen?“

Euer

Kevin Schirra

Diözesanjugenschützenpräses

Schützenverein sorgt mit Spende für strahlende Kinderaugen

– Kaifenheim/Brachtendorf

Passend zur Weihnachtszeit hat die Schützenbruderschaft Brachtendorf dem naheliegenden Kindergarten eine Spende zukommen lassen. „Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft, deswegen möchten wir sie gerne fördern“, so die Bruderschaft. Das Geld, welches an dem Bezirksjungschützentag in Brachtendorf gesammelt wurde, kam der Kita Kaifenheim zugute. Am Freitag den 09. Dezember 2022 wurden Brudermeister Heinz- Josef Welter, Jungschützenmeister Stephan Becker und Laura Simons stellvertretend für die Schützen Brachtendorf in der Einrichtung empfangen. Nach einer herzlichen Begrüßung wurde die Spende von den Kindern

entgegengenommen. Das Geld wurde dazu genutzt, den Außenbereich mit neuem Spielmaterial auszustatten. Zusätzlich konnten auch zwei neue Geschichten für das Kamishibai-Erzähltheater angeschafft werden. Natürlich sind die neuen Spielsachen direkt von den Kindern bestaunt worden. Neben den Kleinen freute sich auch die Kita-Leitung Katja Sieger über die Spende.

Laura Simons
Schützenbruderschaft Brachtendorf



I. Bundesliga Luftgewehr in Wissen

Am 14.01.23 besuchte ich mit ein paar Jungschützen, aus meinem Verein Kurtscheid, Wissen, um dort die stattfindende 1. Bundesliga zu gucken. Es war eine erstaunliche Stimmung vor Ort während geschossen wurde. Als wir ankamen machten die Schützen der Vereine Braunschweig und SV Kamen bereits Probeschüsse und selbst dann wurde jedes Mal bei einer 10 gejubelt. Der Wettkampf ging zum Schluss 4 zu 1 für Braunschweig aus. Als nächstes schossen die Wissener gegen die SB Freiheit und auch dort wurden hervorragende Ergebnisse geschossen.

Es gab mir neue Erfahrung ein solches Event zu betrachten, mir fielen besonders die Schützinnen Jeanette Hegg-Duestad sowie Jolyn Beer, beide schossen ein Ergebnis von 399 bei 40 Schuss freihand. Am Ende siegte SB Freiheit mit 5 zu 0. Solche Schützen bei ihren Wettkämpfen zu beobachten ist sehr spannend und eine neue Erfahrung, es war ein hervorragender Tag gewesen.

Marie Rathmann
Jungschützen Kurtscheid



Friedenslicht in Miesenheim verteilt – Miesenheimer Schützenjugend vor Ort

Gerade nach den letzten Jahren, die doch durch Corona geprägt waren und ein Verteilen des Friedenslichtes erschwerten, konnte die Miesenheimer Schützenjugend am vierten Adventswochenende im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Kastor in Miesenheim wieder das Friedenslicht aus Bethlehem empfangen.

Das Friedenslicht wird jedes Jahr in Israel in der Geburtsgrube entzündet und gelangt mit dem Flugzeug über Frankfurt/Main nach Deutschland. Es handelt sich bei dieser Aktion um eine bundesweite Veranstaltung der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, die in alle katholischen Jugendverbände hineingetragen wird.

An einer eigens für diesen Anlass gefertigten BdSJ-Kerze entzündeten die Miesenheimer Schülerschützen Nils Nürnberg und Damian Lange in diesem Jahr das Licht. Um dieses Friedenslicht aber nicht nur in ihren Reihen zu behalten, verteilen die jungen Schützen und Schützinnen dieses kostenlos sonntags ab 11.00 Uhr an die Bevölkerung ihres Heimatortes

sowie auch in der Kernstadt. Ebenfalls boten die Jugendlichen wieder spezielle Windfriedenslichter zum Selbstkostenpreis an. Von beiden Angeboten wurde reger Gebrauch gemacht, so dass die an der Aktion beteiligten Jugendlichen bis zum Spätnachmittag einen ereignisreichen Tag erlebt hatten. Rund 60 Friedenslichter fanden neue Besitzer.

Schon jetzt freut man sich auf die Wiederholung der Aktion im nächsten Jahr.

*Dirk Rabenhofer
Jungschützenmeister*



Die Jugendlichen nach dem Empfang des Friedenslichtes in der Miesenheimer Pfarrkirche St. Kastor

In Hippiebunt statt Schützengrün durch Miesenheim

Am Karnevalssonntag trafen sich die Miesenheimer Schützen bereits am Vormittag, um am örtlichen Karnevalszug teilzunehmen. Erfreulich war, dass nach 2019 endlich wieder ein bunter Umzug durch Miesenheim gehen sollte. Mit 20 Teilnehmern, wovon die Hälfte aus der Schützenjugend stammte, hatte man eine starke bunte Hippiegemeinde gefunden.

Zunächst wurde sich kurz beim Brudermeister gestärkt und alle Teilnehmer erhielten Beutel mit Wurfmaterial. Mit Bolterwagen und geschmücktem Traktor ging es dann zum Aufstellungsplatz. Von dort ging dann der närrische Lindwurm



durch's Dorf und an zahlreichen Haltepunkten wurde man durch die Zuschauer am Rand gestärkt. Viele Kinder erfreuten sich an den zugeworfenen Süßigkeiten, Bällen und sonstigen Überraschungen. Obwohl kurz vor Schluss des Zuges der Regen stark einsetzte, hatte dies bei den Schützenjungen keinen Stimmungsabbruch zur Folge. Im Gegenteil zwar nass aber gut gelaunt traf man am Miesenheimer Bürgerhaus ein und feierte dort zusammen bis in den späten Abend.

*Dirk Rabenhofer
Jungschützenmeister*



Nikolaus traditionell im Dienst für die gute Sache unterwegs!

„Lasst uns froh und munter sein“ hört man auf vielen Weihnachtsfeiern der verschiedensten Institutionen, Vereinen, Familien oder der vielen Weihnachtsmärkte. Doch viele Kinder und Menschen haben auch in der besinnlichen Weihnachtszeit keinen Grund, froh zu sein. Daher werden die Spendengelder der vielen Nikolausauftritte bereits seit vielen Jahren für diverse soziale Aktionen gesammelt und gespendet.



Seit vielen Jahren unterstützt der Vallendarer Nikolaus das Kinder- und Jugendhospiz in Koblenz.

Natürlich wird auch seit vielen Jahren die Nikolausaktion der Schützen auf Bundesebene unterstützt. Hier wird deutlich der Unterschied zwischen dem Weihnachtsmann und dem Heiligen St. Nikolaus herausgestellt. Den richtigen Nikolaus zeichnet natürlich Mitra, Bischofskreuz und Bischofsring aus.

Zu den vergangenen Nikolausauftritten zählte in diesem Jahr auch eine ganz besondere Gruppe. Eine Flüchtlingsgruppe aus der Ukraine durfte sich in diesem Jahr über den hohen Besuch in der Vorweihnachtszeit freuen. Die Augen der Kinder und Frauen waren natürlich groß, als der „richtige“ Niko-



laus die vielen Süßigkeiten und Geschenke aus dem großen Sack auspackte und verteilte. Die Gruppe hat ganz spontan ein ukrainisches Weihnachtslied gesungen.

Die jeweils Verantwortlichen der Weihnachtsfeiern bekommen am Ende des Nikolausauftrittes auch immer einen „Schützenschokoladennikolaus“ überreicht und man erzählt die Unterschiede zwischen dem Weihnachtsmann und dem echten Hl. Nikolaus.

Vor einigen Tagen konnten wieder 850 € an das Kinder- und Jugendhospiz in Koblenz übergeben werden. Hier werden aktuell 48 Kinder bzw. Jugendliche im Säuglingsalter bis 23 Jahre auf Ihrem Weg betreut. Darum „Lasst uns froh und munter sein“ und uns auf das kommende Jahr hoffen.

Achim Berens
(Fotos privat)



Bienvenidos & Welcome

9 ausländische Freiwillige treten ihren Dienst im Bistum Trier an

Die Abteilung Jugend und der BDKJ haben die neuen Freiwilligen Mitte Februar in Trier begrüßt.

Nach einer Spezialführung von Domvikar Tim Sturm durch das Obergeschoss des Doms erfuhren die Freiwilligen spielerisch etwas über die Arbeit und die Aktivitäten der Abteilung Jugend und des BDKJ. Inhalte und Begriffe rund um die Arbeit der Abteilung mussten bei einem „Activity“-Spiel erraten werden. So kamen die Begriffe „Weltjugendtag“, „72-Stunden Aktion“, „Messdiener*innen“ und „institutionelles Schutzkonzept“ vor. Dazu wurden Getränke und zu Jahreszeit passendes Fasnachtsgebäck gereicht. Die Bundesfreiwillige der Abteilung, Ella hatte das Spiel vorbereitet.

Wenn die neuen Freiwilligen nach vier Wochen ihren Sprachkurs in Trier abgeschlossen und sich etwas in Deutschland akklimatisiert haben, werden sie ab März in ihre Einsatzstellen gehen, die meisten müssen umziehen und sie werden dann mit neuen Bezugspersonen unterwegs sein.

Insgesamt kommen fünf der neun Freiwilligen aus Bolivien. Elvira von der Pastoral Juvenil (PJV) wird als BDKJ-Freiwillige im Café Exodus eingesetzt werden und Angela, die die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ ent-

sandt hat, wird in Zukunft im Jugendtreff HÖT in Koblenz anzutreffen sein. Belen wird ab März in der Jugendkirche Elija, Anelissa im Hofgut Serrig und Julio im Seniorenheim in Oberfell arbeiten. Außerdem waren auch Frederick und Olive aus Ruanda, Mercy aus Tansania und Krystyna aus der Ukraine zu Gast in der Weberbach.

Alle freuen sich darauf, neben ihre Arbeit in den Einsatzstellen, Anschluss bei Jugendgruppen und Familien zu finden und an Aktivitäten der Jugendverbände und der Jugendpastoral teilzunehmen.

Organisiert und begleitet wird der Freiwilligendienst vom Verein SoFiA (Sozialer Friedensdienst im Ausland). Dort können sich auch interessierte Deutsche für einen Freiwilligendienst im Ausland bewerben.

Weiter Informationen:

SoFiA e.V. - Soziale Friedensdienste im Ausland
Jesusstr. 13, 54290 Trier, Tel: 0651/9937 96 – 301
E-Mail: sofia@soziale-lerndienste.de

Wir wünschen den Freiwilligen Gottes Segen und eine gute Zeit im Bistum Trier!

Evelyn Zimmer
BDKJ-Bolivienreferat



Ausschreibung**51. Diözesanschülerprinzen- und
56. Diözesanprinzenschießen 2023****BdSJ Diözesanverband Trier**

Das Diözesanschülerprinzenschießen und das Diözesanprinzen-schießen findet am **04.06.2023** im Rahmen des Diözesanjung-schütztagess in St. Katharinen, Bezirk Burg- Altenwied statt.

Mit der Anmeldung zum Diözesanschüler- und das Diöze-sanprinzenschießen erklären sich die Teilnehmenden durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerruf-bar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schüt-zenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Teilnahmeberechtigung:

1. Die Bezirke mit bis zu 12 Mitgliedsbruderschaften ha-ben EINE*N startberechtigte/n Bezirksschülerprinz*essin und EINE*N startberechtigte*n Bezirksprinz*essin. Kann diese*r nicht am Diözesanschülerprinzen- oder Diözesan-prinzenschießen teilnehmen, darf der/die Nächstplatzierte starten. Dazu müssen innerhalb der Meldefrist BEIDE vollständig ausgefüllte Meldebögen, sowie die Siegerliste des Bezirks (inkl. Mailadressen) in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.
2. Die Bezirke mit mehr als 12 Mitgliedsbruderschaften haben ZWEI startberechtigte/n Schütze/in beim Schüler- und Jugendprinzenschießen.
Kann einer dieser Startberechtigten nicht am Diözesan-schülerprinzen- oder Diözesanprinzenschießen teilneh-men, so darf der/die Drittplatzierte, bei einem Ausfall von beiden Startberechtigten auch der /die Viertplatzierte starten. Dazu müssen innerhalb der Meldefrist alle VIER vollständig ausgefüllten Meldebögen sowie die Siegerlis-te des Bezirks (inkl. Mailadressen) in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.
Die Einladungen und die Mitteilung der Startzeiten er-folgt per Mail an die Bezirksjungschützenmeister*in, Jungschützenmeister*in, amtierenden Bezirksmajestäten und Startberechtigten.

Alterslimit:

Alterslimit für die Teilnahme am Diözesanschülerprinzen-schießen: Geburtsjahrgang 2007 oder jünger; zur Teilnahme am Diözesanprinzenschießen Geburtsjahrgang 1999 – 2006. Alle noch nicht volljährigen Teilnehmer*innen, muss die nach § 27 Abs. 3 Waffengesetz geforderte Einverständniser-klärung der Erziehung / Sorgeberechtigten vor der Aufnah-me des Schießens bei der Anmeldung abgegeben werden. Für alle Teilnehmer, die am Tag des Schießens das 12. Le-bensjahr noch nicht vollendet haben, muss zusätzlich die gesetzlich geforderte Ausnahmegenehmigung der jeweils zuständigen Behörde vor der Aufnahme des Schießens zwin-gend vorliegen.

Meldepflicht:

Die Teilnehmer an den o.a. Prinzenschießen der Diözese müssen bis zum 21.05.2023 schriftlich an die Diözesan-stelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz, mit den ordnungsgemäß ausgefüllten und mit allen erforderlichen Unterschriften versehenen Meldebögen gemeldet werden. Später eingehende Meldungen müssen mit der Diöze-sanjungschützenmeisterin, dem stellvertretenden Diöze-sanschießmeister BdSJ und dem Diözesanschießmeister abgesprochen werden. Alle ordnungsgemäß gemeldeten Bewerber werden persönlich schriftlich durch die Geschäfts-stelle des BdSJ eingeladen.

Durchführung der Prinzenschießen:

Die technische Durchführung obliegt dem Diözesanschieß-meister, sowie dem stellvertretenden Diözesanschießmeister des BdSJ Trier. Diese entscheiden mit der Diözesanjung-schützenmeisterin in Zweifelsfällen auch über eine Teilnahme einzelner Teilnehmer*innen an den Prinzenschießen.

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

- A. Waffen: serienmäßig hergestellte Druckluftgewehre im Kaliber 4.5 mm gem. Anl. 8 der BspO. Waffe und Muniti-on müssen vom Bewerber / von der Bewerberin gestellt werden.
- B. Entfernung: 10 m
- C. Scheibe: Luftgewehrscheibe mit 3 (drei) Spiegeln gemäß Anlage 7 der BSpO; bei Nutzung einer voll elektronischen Zielerfassungsanlage ist das Zielbild entsprechend dem der LG-Scheibe zu benutzen und die Anlage ist im Rah-men der Wertungsschüsse im Königsschussmodus mit blindem Monitor zu betreiben.
- D. Anschlag: Diözesanschülerprinzenschießen: stehend-aufgelegt gem. Ziffer 6.1.6 der BSpO
- E. Anschlag: Diözesanprinzenschießen: freistehend gem. Ziffer 6.1.2 der BSpO
- F. Schusszeiten und Schusszahlen:
5 (fünf) Minuten Probeschießen. In dieser Zeit dürfen be-liebig viele Probeschüsse abgegeben werden; die Scheibe darf eingesehen werden.
5 (fünf) Minuten Wertungsschießen. In dieser Zeit müs-sen 3 Wertungsschüsse abgegeben werden. Jeder Spiegel auf der Scheibe muss beschossen werden. Die Scheibe darf nicht eingesehen werden.
- G. Hilfsmittel: Bewerber*innen, denen schriftlich eine Schieß erleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanschülerprinzenschießen/Diözesanprinzen-schießen in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der Bewerber / die Bewerberin selbst ver-antwortlich.

- H. Bekleidung und Ausrüstung: Schützentracht ist für alle Bewerber*innen vorgeschrieben (Schützentracht; ein-heitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, wel-che bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder ent-sprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und dunkles, festes Schuhwerk vorgeschrieben. Wird eine Jacke getra-gen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Schießen abzulegen. Schießsportbeklei-dung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille (Monoframe und Zylinderlinsensystem) ebenso wie schießsporttechnisches Equipment (Stativ etc.) sind nicht gestattet.
- I. Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Bewerber / der Bewerberin (ist dieser noch nicht volljährig, von dessen gesetzlichen Vertretern, oder von einem beauftragten Vertreter) auf dem Schießstand vor-gebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig die Schießleitung. Die Einspruchsgebühr beträgt 20,- €

Auswertung

Die Auswertung (soweit möglich mit Ringlesemaschine oder elektronische Trefferaufnahme) erfolgt nach den Bestim-mungen der Sportordnung – Ziffer 8 folgende – durch eine neutrale Auswerte- Kommission, deren Zusammensetzung der Diözesanschießmeister festlegt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sport-ordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützen-bruderschaften

Harald Schmitz - Diözesanschießmeister

Ausschreibung**09. Diözesanbambiniprinzenschießen 2023****BdSJ Diözesanverband Trier**

Das Diözesanbambiniprinzenschießen findet am **04.06.2023** im Rahmen des Diözesanjugenschützentages in St. Katharinen/ Bezirk Burg- Altenwied statt.

Mit der Anmeldung zum Diözesanbambiniprinzenschießen erklären sich die Teilnehmenden durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Teilnahmeberechtigung:

1. Die Bezirke mit bis zu 12 Mitgliedsbruderschaften haben **EINE*** startberechtigte/n Bambiniprinz*innen. Kann diese*r nicht am Diözesanbambiniprinzenschießen teilnehmen, darf der/die Nächstplatzierte starten. Dazu müssen innerhalb der Meldefrist **BEIDE** vollständig ausgefüllte Meldebögen, sowie die Siegerliste des Bezirks (inkl. Mailadressen) in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.
2. Die Bezirke mit mehr als 12 Mitgliedsbruderschaften haben **ZWEI** startberechtigte. Kann einer dieser Startberechtigten nicht am Diözesanbambiniprinzenschießen teilnehmen, so darf der/die Drittplatzierte, bei einem Ausfall von beiden Startberechtigten auch der /die Viertplatzierte starten. Dazu müssen innerhalb der Meldefrist alle **VIER** vollständig ausgefüllten Meldebögen sowie die Siegerliste des Bezirks (inkl. Mailadressen) in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen. Die Einladungen und die Mitteilung der Startzeiten erfolgt per Mail an die Bezirksjugenschützenmeister*in, Jungschützenmeister*in, amtierenden Bezirksmajestäten und Startberechtigten.

Alterslimit:

Zur Teilnahme zugelassen ist jeder/jede Bambinischütz*in der Geburtsjahrgänge 2011 oder jünger, dieser/diese Schütze*in muss Mitglied in einer Bruderschaft sein. Für die Zulassung ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten erforderlich. Die Mitglieds-Nummer ist nachzuweisen. Der/die Schütze*in darf nicht am Diözesanschülerprinzenschießen und am Diözesanprinzenschießen teilnehmen.

Meldepflicht:

Die Teilnehmer an den o.a. Prinzenschießen der Diözese müssen bis zum 21.05.2023 schriftlich an die Diözesanstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz, mit den ordnungsgemäß ausgefüllten und mit allen erforderlichen Unterschriften versehenen Meldebögen gemeldet werden. Später eingehende Meldungen müssen mit der Diözesanjugenschützenmeisterin und dem stellvertretenden Diözesanschießmeister BdSJ abgesprochen werden. Alle ordnungsgemäß gemeldeten Bewerber werden persönlich schriftlich durch die Geschäftsstelle des BdSJ eingeladen.

Durchführung der Prinzenschießen:

Die Gesamtleitung obliegt dem stellvertretenden Diözesanschießmeister des BdSJ Trier und von ihm gestellten Vertreter. Diese entscheiden mit der Diözesanjugenschützenmeisterin in Zweifelsfällen auch über eine Teilnahme einzelner Teilnehmer*innen an den Prinzenschießen.

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

Anlage: Lichtpunktanlage wird vom Veranstalter gestellt.

Entfernung: 10 m

Scheibe: Bei der voll elektronischen Zielerfassungsanlage ist das Zielbild entsprechend dem der LG-Scheibe zu benutzen und die Anlage ist im Rahmen der Wertungsschüsse im Königsschussmodus mit blindem Monitor zu betreiben.

Anschlag: stehend-aufgelegt

Schusszeiten und Schusszahlen: 5 (fünf) Minuten Probeshießen. In dieser Zeit dürfen beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden; die Scheibe darf eingesehen werden. 5 (fünf) Minuten Wertungsschießen. In dieser Zeit müssen 3 Wertungsschüsse abgegeben werden.

Hilfsmittel: Bewerber*innen, denen schriftlich eine Schieß erleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanbambiniprinzenschießen in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der Bewerber / die Bewerberin selbst verantwortlich.

Bekleidung und Ausrüstung: Schützenrucht ist für alle Bewerber*innen vorgeschrieben (Schützenrucht; einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Rucht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und (größtenteils) dunkles, festes Schuhwerk vorgeschrieben. Die Bekleidung ist bis zur Siegerehrung anzubehalten. Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Schießen abzulegen. Schießsportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille (Monoframe und Zylinderlinsensystem) ebenso wie schießsporttechnisches Equipment (Stativ etc.) sind nicht gestattet.

Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Bewerber / der Bewerberin (ist dieser noch nicht volljährig, von dessen gesetzlichen Vertretern, oder von einem beauftragten Vertreter) auf dem Schießstand vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig der Stellv. Schießmeister BdSJ und die eingesetzte Schießkommission. Einspruchsgebühr beträgt 20,-€.

Betreuung: durch den/die jeweiligen Jungschützenmeister* in ist erlaubt

Auswertung

Die Auswertung erfolgt über die elektronische Trefferaufnahme, durch eine neutrale Auswertekommission, deren Zusammensetzung der stellvertretenden Diözesanschießmeister des BdSJ Trier festlegt.

Ausschreibung

Diözesanbambinimannschaftsschießen

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Diözesanbambinimannschaftsschießen der Bezirke findet am **04.06.2023** im Rahmen des Diözesanjugenschützentages in St. Katharinen, Bezirk Burg- Altenwied 2023 statt.

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt ist jeder Bezirksverband aus der Diözese Trier mit jeweils einer Mannschaft. Jede Mannschaft besteht aus maximal fünf Schütz*innen. Zugelassen ist jeder Bambinischütz*in der Geburtsjahrgänge 2011 oder jünger, der/die Mitglieder in einer Bruderschaft sind.

Die Mitglieds-Nummer ist nachzuweisen. Der/die Schütze/in darf nicht am Bezirksmannschaftsschießen (Schüler/Jugend) teilnehmen. Für die Zulassung ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten erforderlich. Die Teilnehmende am Bezirksmannschaftsschießen sind beim Bambinimannschaftsschießen nicht startberechtigt.

Anmeldung:

Die Mannschaften starten in der gleichen Reihenfolge, die für die Festzugsfolge ausgelost wurde. Die Mannschaftsmeldungen soll 2 Wochen VOR dem Diözesanjugenschützentag in der Geschäftsstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz mit dem bereitgestellten Meldebogen abgegeben werden.

Durchführung des Mannschaftsschießen:

Die technische Durchführung obliegt dem stellvertretenden Diözesanschießmeister des BdSJ Trier und von ihm genannte Schießkommission. Dies beinhaltet Erfassung, Vorbereitung und Auswertung der Mannschaften und Einzelschützen.

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

Anlage: Lichtpunktanlage wird vom Veranstalter gestellt.

Entfernung: 10 m

Scheibe: Bei der voll elektronischen Zielerfassungsanlage ist das Ziel-bild entsprechend dem der LG-Scheibe zu benutzen und die Anlage ist im Rahmen der Wertungsschüsse mit blindem Monitor zu betreiben.

Anschlag: Stehend-aufgelegt

Schusszeiten und Schusszahlen: Beliebige Anzahl an Probeschuss und 5 (fünf) Wertungsschüsse. Die Schusszeit der gesamten Mannschaft beträgt 30 Minuten inklusive Probeschießen (d.h. jeder Schütze hat inkl. Probe eine Schusszeit von 6 Minuten)

Hilfsmittel: Bewerber*innen, denen schriftlich eine Schieß-erleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanbambinimannschaftsschießen in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der Bewerber / die Bewerberin selbst verantwortlich.

Bekleidung und Ausrüstung: Schützen-tracht ist für alle Bewerber*innen vorgeschrieben (Schützen-tracht; einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und dunkles (größtenteils), festes Schuhwerk vorgeschrieben. Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Schießen abzulegen. Schieß-sportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille (Monoframe und Zylinderlinsensystem) ebenso wie schießsporttechnisches Equipment (Stativ etc.) sind nicht gestattet.

Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Bewerber*in (ist dieser noch nicht volljährig, von dessen gesetzli-chen Vertretern, oder von einem beauftragten Vertreter) auf dem Schießstand vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig, die von und endgültig die Schießleitung. Die Einspruchsgebühr beträgt 20,- €.

Wertung:

Gewertet werden pro Mannschaft die Ergebnisse der drei besten Schütz*innen

Betreuung:

durch den/die jeweiligen Bezirksjugenschützen-meister*in oder deren Vertreter ist erlaubt. Tipps und Hilfestellung dürfen nur während des Probeschießen erfolgen.

Auswertung:

Die Auswertung (soweit möglich mit Ringlesemaschine oder elektronische Trefferaufnahme) erfolgt nach den Bestimmungen der Sportordnung – Ziffer 8 folgende – durch eine neutrale Auswerte-Kommission, deren Zusammensetzung der stellv. Schießmeister des BdSJ Trier festlegt.

Preise:

Mannschaftswertung: Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal und eine Urkunde. Die Schütz*innen dieser Mannschaft je einen Orden.

Einzelwertung: Der und die Tagesbeste erhalten je einen Orden.

Ausschreibung**Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften****BdSJ Diözesanverband Trier**

Das Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften findet am **04.06.2023** im Rahmen des Diözesanjugenschütztag in St. Katharinen/ Bezirk Burg- Altenwied 2023 statt.

Mit der Anmeldung zum Bezirksmannschaftsschießen erklären sich die Teilnehmenden durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt ist jeder Bezirksverband aus der Diözese Trier mit jeweils einer Mannschaft. Jede Mannschaft besteht aus maximal fünf Schütz*innen. Am Mannschaftsschießen dürfen alle Schüler- und Jungschützen bis zum Geburtsjahrgang 1999 teilnehmen. Alle noch nicht volljährigen Teilnehmer*innen, muss die nach § 27 Abs. 3 Waffengesetz geforderte Einverständniserklärung der Erziehung / Sorgeberechtigten vor der Aufnahme des Schießens bei der Anmeldung abgegeben werden. Für alle Teilnehmer, die am Tag des Schießens das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss zusätzlich die gesetzlich geforderte Ausnahmegenehmigung der jeweils zuständigen Behörde vor der Aufnahme des Schießens zwingend vorliegen. Die Teilnehmende am Bambinimannschaftsschießen sind beim Bezirksmannschaftsschießen nicht startberechtigt.

Anmeldung:

Die Mannschaften starten in der gleichen Reihenfolge, die für die Festzugsfolge ausgelost wurde. Die Mannschaftsmeldungen soll 2 Wochen VOR dem Diözesanjugenschütztag in der Geschäftsstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz mit dem bereitgestellten Meldebogen abgegeben werden.

Durchführung des Mannschaftsschießen:

Die technische Durchführung obliegt dem stellvertretenden Diözesanschießmeister des BdSJ Trier und von ihm genannte Schießkommission. Dies beinhaltet Erfassung, Vorbereitung und Auswertung der Mannschaften und Einzelschützen.

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

- A. Waffen: serienmäßig hergestellte Druckluftgewehre im Kaliber 4.5 mm gem. Anl. 8 der BspO. Waffe und Munition müssen vom Bewerber / von der Bewerberin gestellt werden.
- B. Entfernung: 10 m
- C. Scheibe: Luftgewehrscheibe mit 5 (Fünf) Spiegeln gemäß Anlage 7 der BSpO; bei Nutzung einer voll elektronischen Zielerfassungsanlage ist das Zielbild entsprechend dem der LG-Scheibe zu benutzen und die Anlage ist im Rahmen der Wertungsschüsse mit blindem Monitor zu betreiben.
- D. Anschlag: stehend-aufgelegt gem. Ziffer 6.1.6 der Sportordnung
- F. Schusszeiten und Schusszahlen: Beliebige Anzahl an Probeschuss und 5 (fünf) Wertungsschüsse. Die Schusszeit der gesamten Mannschaft beträgt 40 Minuten inklusive Probeschießen (d.h. jeder Schütze hat inkl. Probe eine Schusszeit von 8 Minuten)
- G. Hilfsmittel: Bewerber*innen, denen schriftlich eine Schieberleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Bezirksmannschaftsschießen in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der Bewerber*innen selbst verantwortlich.
- H. Bekleidung und Ausrüstung: Schützentracht ist für alle Bewerber*innen vorgeschrieben (Schützentracht; einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird). Verfügt der/die Teilnehmer*in über keine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und dunkles,

festes Schuhwerk vorgeschrieben. Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Prinzenketten etc. sind beim Schießen abzulegen. Schießsportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille (Monoframe und Zylinderlinsensystem) ebenso wie schießsporttechnisches Equipment (Stativ etc.) sind nicht gestattet.

- I. Einsprüche: Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Bewerber*innen (ist dieser noch nicht volljährig, von dessen gesetzlichen Vertretern, oder von einem beauftragten Vertreter) auf dem Schießstand vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig die Schießleitung. Die Einspruchsgebühr beträgt 20,- €.

Wertung:

Gewertet werden pro Mannschaft die Ergebnisse der besten drei Schütz*innen.

Betreuung:

durch den/die jeweiligen Bezirksjugenschützenmeister*in oder deren Vertreter ist erlaubt. Tipps und Hilfestellung dürfen nur während der Probeschuss erfolgen.

Auswertung:

Die Auswertung (soweit möglich mit Ringlesemaschine oder elektronische Trefferaufnahme) erfolgt nach den Bestimmungen der Sportordnung – Ziffer 8 folgende – durch eine neutrale Auswerte-Kommission, deren Zusammensetzung der stellv. Schießmeister des BdSJ Trier festlegt.

Preise:

Mannschaftswertung: Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal und eine Urkunde. Die Schütz*innen dieser Mannschaft je einen Orden.

Einzelwertung: Der und die Tagesbeste erhalten je einen Orden.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Ausschreibung**Blatt'I-Schießen für Schüler- und Jungschützen****BdSJ Diözesanverband Trier**

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Startberechtigt ist:

Jede*r Schüler- und Jungschütz*in ab dem 12. Lebensjahr, bis zum 24. Lebensjahr (mit Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde auch jünger)

Klasseneinteilung Schülerklasse:

Geburtsjahrgang 2007 oder jünger

Jungschützenklasse:

Geburtsjahrgang 1999 – 2006

Startgeld:

1,00 € pro Blatt'I-Scheibe mit 3 Spiegeln

Schusszahl:

Jede*r Teilnehmer*in kann unbegrenzt viele Blatt'I-Scheiben erwerben.
Pro Spiegel ist ein Wertungsschuss zulässig.
Ein weiteres Beschießen der Spiegel/Scheibe ist nicht erlaubt.

Probeschüsse:

Ohne

Anschlag und Waffe:

Stehend aufgelegt, LG, 10 m Entfernung

Schusszeit:

Unbegrenzt, jedoch ist auf einen zügigen Ablauf zu achten.

Wertung:

Gewertet wird auf Teiler, d.h. der dem Zentrum der Scheibe am nächsten gelegene Schuss gewinnt (geringste Abweichung des Schusses vom Scheibenmittelpunkt wird maschinell ermittelt).
Es wird pro Teilnehmer nur der beste Schuss gewertet.

Preise:

Je Klasse 5 Pokale

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Ausschreibung**Wanderpokal der Jungschützenmeister****BdSJ Diözesanverband Trier**

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Startberechtigt ist:

Jede*r offiziell gewählte Jungschützenmeister*in und stellv. Jung-schützenmeister*in aus den Bruderschaften und Bezirken in der Diözese Trier

Startgeld:

1,50 Euro pro Teilnehmer*in

Schusszahl:

Jeder Teilnehmende hat einen Wertungsschuss auf eine Einzelscheibe

Probeschüsse:

keine

Anschlag u. Waffe:

Luft-Gewehr, stehend aufgelegt, 10 m Entfernung ohne Schießsportbekleidung
Alle Teilnehmer*innen schießen mit dem eigenen Gewehr

Wertung:

Gewertet wird auf Teiler, d.h. der dem Zentrum der Scheibe am nächsten gelegene Schuss gewinnt.

Preise:

Der besten Schütze*in erhält einen Wanderpokal (bei Rückgabe des Wanderpokals einen Erinnerungspokal).

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Ausschreibung**BdSJ-Wanderpokal****BdSJ-Diözesanverband Trier**

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettbewerb erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Startberechtigt ist:

alle Schüler- und Jungschützen bis zum Geburtsjahrgang 1999 teilnehmen. (mit Ausnahmegenehmigung auch jünger)

Klasseneinteilung:

Offene Klasse

Startgeld:

1,00 Euro pro Scheibe mit 3 Spiegel

Schusszahl:

Jede*r Teilnehmende kann unbegrenzt viele Scheiben erwerben. Pro Scheibe ist ein Wertungsschuss zulässig. Ein weiteres Beschießen der Scheibe ist nicht erlaubt.

Probeschüsse:

keine

Anschlag u. Waffe:

LG, freihand, 10 m Entfernung

Schusszeit:

Unbegrenzt, jedoch ist auf einen zügigen Ablauf zu achten

Wertung:

Gewertet wird nach Gesamtringzahl, bei Ringgleichheit wird nach Teiler Wertung entschieden. Es wird nur die beste Scheibe der Teilnehmer gewertet.

Preise:

1. Platz: Achim-Berens-Wanderpokal (bei Rückgabe des Wanderpokals gibt es einen Erinnerungspokal).
2. und 3. Platz: weitere Pokale

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Ausschreibung**Bolivien - Preisschießen****BdSJ-Diözesanverband Trier**

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettbewerb erklären sich die Teilnehmer*innen durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder/ BdSJ Info“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, sowie der Internetseite des BdSJ Trier und seiner Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube etc.) veröffentlicht werden.

Hier kann Jede*r mitmachen.

Gesetzt wird auf eine nummerierte Liste (Anzahl der Lose pro Liste wird vorher festgelegt). Wenn die Liste voll ist, wird eine Nummer ausgelost. Der/die entsprechende Schütz*in, der/die vorher auf diese Losnummer gesetzt hat, hat nun den Anschuss.

Die weitere Schussreihenfolge geht nach der laufenden Nummer, solange, bis alle Preise geschossen sind (zu beachten ist hierbei, dass natürlich nicht jede*r, der hier Lose erwirbt, auch automatisch anschießen kommt)

Startgeld:

1,00 Euro pro Los

Schusszahl:

Jeder Teilnehmende kann beliebig viele Lose erwerben, jedoch dürfen auf einer Liste maximal 2 aufeinander folgende Nummern gesetzt werden.

Preise:

Es gibt 10 Sachpreise im Wert von je ca. 15,- Euro (Diese Sachpreise werden von den Mitgliedern des Diözesanvorstandes des BdSJ Diözese Trier gespendet.)

Der Erlös dieses Preisschießens ist für die Bolivienpartnerschaft bestimmt.

Weihnachtsgewinnspiel

All unseren Gewinnern vom Weihnachtsgewinnspiel noch einmal einen herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank für eure schönen und kreativen Einsendungen. Wir hoffen ihr habt mit den Preisen gemeinsam eine schöne Zeit oder könnt euch etwas kaufen. Schickt uns gerne einige Fotos, was ihr mit den Preisen gemacht habt.

Das Ranking der Gewinnvereine.

Platz 1: Brachtendorf

Platz 2: Kurtscheid

Platz 3: Niederwerth

Platz 4: Geteilt von Einig und Kaisersesch

Wir wünschen auf diesem Wege noch einmal allen Jungschützen und ihren Familien ein frohes und gesundes Jahr 2023 mit vielen erfolgreichen Wettkämpfen und tollen Schießergebnissen.

Bis dahin „Gut Schuss“

Euer Vorstand



BdSJ-Gruppenleiter*innenschulung 2023 ist gestartet

Am 28. Januar 2023 fand die Schulung zu dem Gruppenleiter*in und Jugendschießtrainer*in statt. Gegen 9:00 Uhr fanden sich die Teilnehmer in der BdSJ-Diözesangeschäftsstelle in Koblenz zusammen. Nach der Begrüßung durch Christine Evers, der BdSJ-Bildungsreferentin, startete der erste Teil, mit der Brandschutz und Notfallschulung. Außerdem wurde auch das Thema Verhalten in Gefahrensituationen behandelt. Anschließend wurde zur Abwechslung ein kleines Quiz vorbereitet. Zur Stärkung konnten sich Alle über ein Stück leckere Pizza freuen. Nach der Mittagspause ging es mit einer Gruppenarbeit weiter. In den Teams wurde sich mit dem Aufbau und der Struktur, sowie mit den Themenschwerpunkten des Verbandes beschäftigt.

Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeit wurden am Ende mit erarbeiteten Plakaten vorgestellt. Zuletzt gab es noch einen Vortrag über Zuschussmöglichkeiten, Versicherungs- und Finanzfragen. Somit endete gegen 18:00 Uhr der erste Baustein der BdSJ Gruppenleiter*innenschulung „BdSJ & mehr“. Rund um war es ein gelungener Tag.

Laura Simons

Schützenjugend Brachtendorf



Der BdSJ wird 60 Jahre alt!

Das wollen wir gemeinsam mit euch feiern, denn was wäre eine gute Geburtstagsfeier ohne seine Freunde. Über das Jahr verteilt haben wir uns kleine Überraschungen für euch überlegt um das Jubiläum gebührend mit euch genießen zu können. Daher findet ihr unten schon jetzt eine Ankündigung für die wichtigsten anstehenden Feste. Also bringt eure Freunde mit und lasst uns zusammen eine super Zeit haben.

Wir freuen uns euch zu sehen und lasst euch überraschen!

Schützenjugend on Ice am 25. März

Diözesanjugenschützentag am 04. Juni

Alljährliches Bowlingturnier am 29. September



BdSJ meets Karneval

Auch bei vielen Schützen wird die 5. Jahreszeit ganz großgeschrieben. So auch bei mir und den ein oder anderen BdSJ'lern. Ich selber bin schon seit vielen Jahren im Karneval aktiv und konnte schon einige Vereine kennenlernen. Dieses Jahr war mein letztes als Funkenmariechen beim Karnevalsverein „Ewig Jung“ aus Vallendar. Wo mich mein Weg in der nächsten Saison hinführt, weiß ich noch nicht.

Im Rahmen der diesjährigen Karnevalssaison habe ich zum Beispiel unsere Diözesanbambiniprinzessin Julina Kaul öfter getroffen. Sie selber tanz bei der Kindergruppe des Karnevalsvereins Niederwerth. Auf der ersten Sitzung des Karnevalsvereins Niederwerth haben wir uns getroffen und diesen Moment auch in einem Bild festgehalten. Die Sitzung des Horchheimer Karnevalsvereins besuchten dann Timo (stellv. DJM) und ich gemeinsam mit unserer Diözesanbambiniprinzessin.

Natürlich wurde auch dieses Ereignis in einem Bild festgehalten.

In dieser Saison wurde mir noch eine besondere Ehre zu teil. Ich durfte auf der Karnevalsveranstaltung meines eigenen Vereins das amtierende Kinderprinzenpaar aus Vallendar beim Auftritt begleiten.



Hier habe ich Hofdame Lea getroffen, welche auch Bambinischützin in meinem Heimatverein ist.

Wie ihr seht, sind auch unsere Jugendlichen fleißig im Karneval unterwegs. Für mich war es eine tolle Karnevalssaison und ich war richtig glücklich, dass die Veranstaltungen wieder stattfinden konnten. Genau das hat man auch überall gemerkt. Es wurde sehr ausgelassen gefeiert.



Nun beginnt so langsam wieder die Schützensaison. Ich freue mich viele von euch im Laufe des Jahres zu treffen.

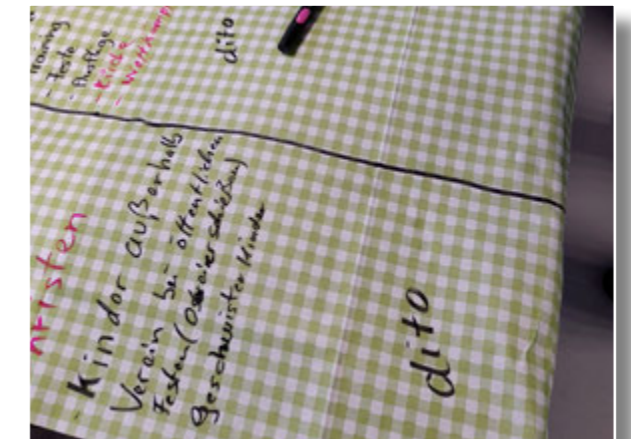
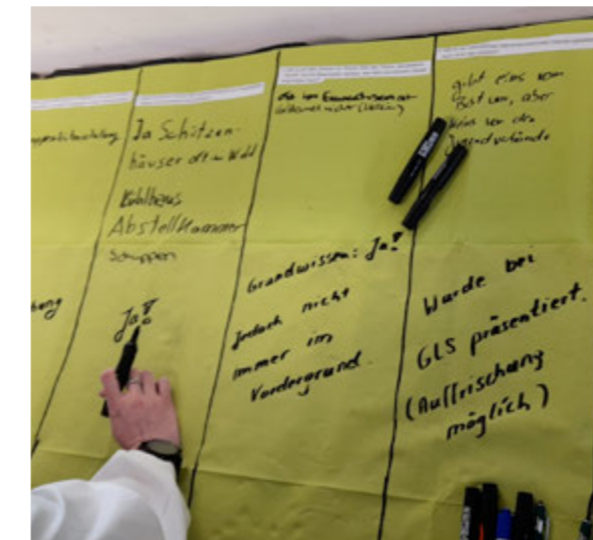
Liebe Grüße
Carina Keßelheim
(DJM BdSJ Trier)

Wechsel im Vorstand, Ankündigungen und institutionelles Schutzkonzept

Sankt Katharinen, 14 Uhr. Diözesanjugenschützenmeisterin Carina Kesselheim begrüßte freudig alle Ratsmitglieder zu der ersten Diözesanjugenschützenratssitzung (DJR) des Jahres 2023. Besonders begrüßen durfte sie unseren Diözesanjugenschützenpräses Kevin Schirra, Ehrendiözesanjugenschützenmeister Mario Schäfer, Ehren Mitglied des Rates Christian Scheid ...

Nach der ordnungsgemäßen Einberufung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, gab Kevin seinen geistlichen Impuls. Dieser wurde als ein Dialog zwischen Carina als betende Person und Kevin in der Rolle von Gott vorgetragen, Carina betete das „Vater unser“ und Kevin hinterfragte ihre gebeteten Zeilen und öffnete uns allen die Augen, was das Gebetete bedeutet.

Anschließend gaben Carina, Christine und Monika einen kurzen Rückblick über die Geschehnisse seit der letzten Diözesanjugenschützenratssitzung und bedankten sich noch einmal für die Beteiligung der Ratsmitglieder. Die Gewinner des



Weihnachtsgewinnspiel wurden nochmals erwähnt genauso wie die Hinweise des Ausleihservice und unsere Präsenz in den sozialen Medien.

Wir haben neue Vorstandsmitglieder!

Auf der heutigen DJR wurde Willi Back als BDKJ-Vertretung in sein Amt gewählt. Der ehemalige Diözesanjugenschützenmeister Frank Senger hat sein zuletzt ausgeübtes Amt als Kassenführer niedergelegt. Der gesamte Rat dankt ihm für die tollen Jahre und seine harte Arbeit. In diesem Zug wurde Christian Scheid kommissarisch als Ersatz gewählt. Wir wünschen allen eine gelungene Zusammenarbeit. In diesem Zuge gab unser Geschäftsführer und ehemaliger Diözesanjugenschützenmeister Timo Stahlhofen seinen Rücktritt zur zweiten DJR im Herbst 2023 bekannt. Es wird nun ein neuer Geschäftsführer gesucht, der das Amt ab Herbst weiterführen möchte. Interessierte können sich gerne beim Vorstand oder dem Wahlausschuss melden.

In der Pause wurden alle durch Kaffee und Kuchen gestärkt. Ein großes Danke daher an Rico und Michael aus Steinhardt für die Bewirtung.

Im inhaltlichen Thema hat der Rat weiter am institutionellen Schutzkonzept gearbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse können nun mit eingebunden werden. Weiterhin gab es einen Ausblick auf den kommenden DJT in Sankt Katharinen am 4. Juni 2023.

Abschließend stellte Kevin noch seine Idee einer Wiederaufnahme der Jugendpilgertage vor. Hier wird eine fünftägige Reise in die bayrische Landeshauptstadt München geplant. Auf der Tagesordnung stehen Ausflüge in die BMW-Welt,



Sea-Life oder den Olympiapark, wo mit der sogenannten Zeltdach-Tour die Olympiastätte von 1972 über das Dach des Stadions erkundet werden kann. Auch ein gemeinsamer Kirchgang in Tracht ist natürlich geplant.

Mit diesen Aussichten schloss Carina am frühen Abend die erste Diözesanjungschützenratssitzung, bedanke sich bei allen Mitgliedern und wünschte noch ein ruhiges Wochenende.

BdSJ Pressereferent Alexander Wirfs



Vorstellung Willi Back

– Stellvertretender Diözesanjungschützenmeister – BDKJ

Liebe Jungschützen, liebe Schützenfamilie, mit Freude habe ich festgestellt, dass ich bei der Diözesanjungschützenratssitzung am 11.03.23 einstimmig in das Amt des stellvertretenden Diözesanjungschützenmeisters – BDKJ Vertretung gewählt wurde und bedanke mich hiermit für das mir entgegen gebrachte Vertrauen.

Gerne nehme ich dieses Amt an und versuche es mit Leben zu füllen. Nun soll ich mich hier an dieser Stelle vorstellen. Ich denke für viele von Euch die im Schützenleben der Diözese Trier ein wenig aktiv sind bin ich bekannt wie ein bunter Hund.

Ich bin 57 Jahre alt und seit mehr als 40 Jahren Mitglied der St. Hubertus Schützenbruderschaft Salm im Bezirk Eifel wo ich auch mit Leib und Seele 1. Brudermeister bin. Ich bin seit 1999 Mitglied im DJR, war 14 Jahre lang Bezirksjungschützenmeister im Bezirk Eifel und habe hier federführend zwei DJT's (2007 in Oberstadtfeld und 2019 in Salm) und den BJT 2012 in Daun mit organisiert.

Jetzt genug der Beweihräucherung; ich freue mich den BdSJ unterstützen zu dürfen. Ich wünsche uns vor allem Schützen-schwestern und Schützenbrüder die bereit sind sich für die



Jugendarbeit zu engagieren und wünsche allen Jungschützen die Erfahrung von Gemeinschaft und viel Spaß im Kreise der Schützen und „Lust auf Zukunft“.

Euer Willi Back

Vorstellung Christian Scheid

– neuer Stellvertretender Diözesanjungschützenmeisters (Kassenführung)

Hallo zusammen, mein Name ist Christian Scheid, bin 40 Jahre alt und komme aus Kaisersesch. Von Beruf bin ich Bankkaufmann und arbeite in Kaisersesch und Kehrigh bei der Raiffeisenbank Eifeltor eG. Meine Bruderschaft ist die St. Hubertus Schützenbruderschaft Kaisersesch. Dort bin ich seit 1992 aktives Mitglied und seit 2003 im Vorstand, hierbei von 2003 – 2006 als Jungschützenmeister und derzeit als Schriftführer. Im Bezirk Maria Laach bin ich seit 2020 im Vorstand als Schriftführer. Auf Diözesanebene habe ich das Amt des stellv. Diözesanjungschützenmeisters – Kassenführung – bereits von 2004 – 2015 begleitet und mir macht die Jugendarbeit Spaß. Neben den Ämtern in der Jugendarbeit und im Erwachsenenbereich bin ich selbst begeisterter Schütze und schieße für Kaisersesch bei den Rundenwettkämpfen des Bezirks und auch bei den Meisterschaften. Vielen Dank für euer Vertrauen. Ich werde das Amt in der Übergangszeit gewissenhaft betreuen.

Schützengröße

Euer Christian Scheid



Kontakt Daten der Amtsinhaber*innen

Liebe BdSJler*innen, hier findet ihr die Kontaktdaten des BdSJ-Vorstandes:

Diözesanjungschützenmeisterin

Carina KeBelheim

djm@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Außenvertretung

Jürgen Sass

aussenvertretung@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Geschäftsführung

Timo Stahlhofen

geschaeftsfuehrung@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Kassenführung

Christian Scheid

kasse@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Vertreter beim BDKJ

Wilfred Back

bdkj@bdsj-trier.de

Diözesanfahnschwenkermeister

Dirk Rabenhofer

fahnschwenken@bdsj-trier.de

BdSJ-Pressereferent

Alexander Wirfs

presse@bdsj-trier.de

Stellv. Diözesanschießmeister (BdSJ)

Dennis Schmitz

schiessmeister@bdsj-trier.de

Diözesanjungschützenpräses

Kevin Schirra

kevin.schirra@bgv-trier.de

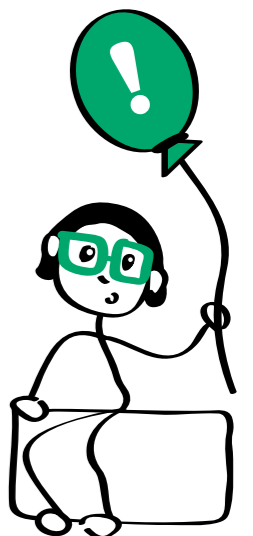
Diözesanbundesmeister

Hubert Mohr

h.mohr.kalt@web.de

Diözesangeschäftsstelle

info@bdsj-trier.de



Interview mit unserer Bundeskönigin Andrea Reiprich

1. „Was gefällt dir bei uns als Schützen?“

Bei den Schützen zu sein, finde ich gut, weil dort Gemeinschaft gelebt wird und man immer Anschluss findet, wenn man offen auf die anderen zugeht. Auch sich einzubringen / engagieren klappt ganz leicht, es ist ja immer etwas zu tun.

2. „Wie fühlt es sich an die erste Bundeskönigin des BHDS zu sein und so einen kleinen Teil Geschichte geschrieben zu haben?“

Natürlich ist es wichtig, dass mit mir erstmals eine Frau den Titel gewonnen hat. Dies gilt aber in erster Linie deshalb, weil mein Premierenerfolg die gesellschaftliche Wunde offenlegt. Denn die derzeitige Konzentration des öffentlichen Interesses auf die Tatsache, dass nie zuvor eine Frau den Sieg errungen hat, zeigt, wie exotisch die Thematik noch immer behandelt wird. Mein Idealergebnis von 30 Ringen ist dahinter ja fast verschwunden.

Es sollte aber vielmehr die Normalität sein, dass Leistung, Können und Charakter zählen und nicht das Geschlecht. Dann braucht es auch keine Quotenregelungen mehr und keine Alibis, Emanzipation über sprachliche Feigenblätter wie Gendern vorzugaukeln. Mädchen sollten sich nicht einschüchtern lassen, wenn es heißt: das geht nicht, weil Du ein Mädchen bist, irgendwie gibt es immer eine Lösung, selbst aktiv werden hilft.

Auch Jungs können sich vom alten Rollenbild lösen, wenn der Gemeinschaftsgedanke zählt und gelebt werden soll, es ist in der heutigen Zeit absolut nicht nachzuvollziehen, dass eine Einteilung in männliche und weibliche Eigenschaften nur dazu dient, sich Perspektiven zu verschließen und das Verkrustete zu bewahren. Es gibt ja auch nicht nur schwarz und weiß.



Mädchen und Jungs können sich gegenseitig bereichern und ergänzen, wenn man ein gemeinsames Ziel hat und sich nicht im Schubladendenken versteckt. Egoismus ist in einem Verein fehl am Platz.

Den Erfolg als Bundeskönigin selbst empfinde ich als großes Glück. Weil ich sehr dankbar bin, dass es mir vergönnt ist, diese Auszeichnung zu tragen, möchte ich nicht nur repräsentative Aufgaben wahrnehmen. Thomas und ich haben deshalb beschlossen die Bundesköniginnenzeit zu nutzen, um Frauen in schwierigen Situationen zu unterstützen, indem wir Spenden für sie sammeln. Der Gesamterlös geht an den Caritasverband Rhein-Wied-Sieg für das Projekt „Frauen in Not“. Dorthin können sich alle Menschen, egal welchen Geschlechts oder Alter wenden, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind. Dafür bieten wir unseren Charity-Pin „1. Bundeskönigin“ an, der in meinem Blumengeschäft in Neuwied und in der Marien-Apotheke, dem Auen-Eck und in der Tourist-Info Waldbreitbach erhältlich ist.

Wenn mehr Spenden eingehen sollten, wird der Rest an ein Frauenhaus in einem anderen Kreis gehen, in Neuwied ist ja leider keins vorgesehen.

3. „Was waren bislang deine Highlights?“

Zu meinen bisherigen Highlights zählt natürlich die Bekanntgabe der Schießergebnisse in Ostenland! Unser Hochmeister Emanuel Prinz zu Salm Salm hat die Spannung wirklich hervorragend aufgebaut, und als er verkündete: „Jetzt ist etwas eingetreten, worauf wir schon lange, lange gewartet haben: Wir haben keinen König sondern eine Königin“, werde ich nie vergessen, wie besonders Frauen und Mädels auf dem Platz gejubelt haben. Auch der feierliche Empfang durch unseren Landrat Achim Hallerbach im Roentgenmuseum in Neuwied

mit den Standartenabordnungen unserer 3 Bezirke im Kreis Neuwied bleibt mir in wunderbarer Erinnerung.

Es ist toll so viele verschiedene Menschen und Vereine kennen zu lernen, besonders freuen wir uns auch auf die Einladung eines Vereins zum 675. jährigen Bestehen, der im Januar die Satzung dahingehend geändert hat, dass jetzt auch Frauen und Mädchen aufgenommen werden und nunmehr nicht nur zum Kuchenbacken und zum Bedienen gut sind.

4. „Was macht Königin Andrea neben dem Schießsport?“

Meine Hobbies und Interessen sind sehr vielfältig. Neuem gegenüber bin ich immer aufgeschlossen und ich lasse mir von keinem eine vorgefertigte Meinung überstülpen. Da ich selbständige Floristmeisterin bin, bleibt mir für meine Hobbies nicht die Zeit, die ich gerne aufbringen würde um weiter zu lernen, z.B. meine polnischen Sprachkenntnisse erweitern, Didgeridoo spielen, Gartenarbeit, wandern, lesen und natürlich schießen.

5. Was kannst du unseren BdsJ'lern mit auf den Weg geben?“

Mit Freude und positiv gestimmt durchs Leben gehen und nicht aufgeben, auch wenn es einmal schwierig wird. Gemeinsamen an unserem doch eher exotischen Hobby dran bleiben.

6. „Möchtest du sonst noch etwas sagen?“

Ich freue mich sehr darüber, dass mein Prinzgemahl Thomas und auch meine Eltern mich in allen Bereichen unterstützen und auffordern, dieses Jahr zu genießen. Am 23. April feiere ich in Waldbreitbach noch einmal meinen Erfolg mit Festumzug und gemütlichem Beisammensein, ich freue mich über jeden der vorbei kommt.



Vorfreude! Bundesjungschützentag 2023 in Kirchborchen

Der diesjährige Bundesjungschützentag findet im Diözesanverband Paderborn statt, genauer gesagt bei der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kirchborchen von 1868 e.V.

Die verschiedenen Arbeitsgruppen sind mit großem Elan in die Vorbereitungen gestartet, um den Jung- und Schülerschützen Ende August ein tolles Fest zu bieten.

Am 26.08.2023 heißt es: „Gemeinschaft erhalten – Zukunft gestalten“. Der BdSJ-Bundesverband freut sich, dass mit dem Team aus Kirchborchen ein engagierter Ausrichter das Fest mit viel Engagement und Herzblut auf den Weg bringt.

Und so sieht der vorläufige Programmablauf aus:

- Eintreffen St. Michaelkirche in Kirchborchen ab 09:00 Uhr
- Beginn Wettbewerbe Schießen und Fahنشwenken ca. 09:00h/09:30h
- Gottesdienst: 10:00h
- Antreten und Grußworte 11:30h
- Festzug 11:45h
- Rahmenprogramm ab 12:15h
- Bambiniwettbewerb 13:00h
- Siegerehrungen 17:00h
- BJT-Party im Anschluss



Der BdSJ und das Team aus Kirchborchen rund um Oberst Michael Krevet-Alpmann sprechen schon jetzt eine herzliche Einladung aus und freuen sich, im August viele Kinder, Jugendliche und natürlich auch Junggebliebene begrüßen zu können.

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter www.bjt2023.de und in den sozialen Medien mit dem Hashtag #bjt2023. Im Sommer wird der BdSJ eine Anmeldeöglichkeit online stellen, in die sich die teilnehmenden Gruppen anmelden können. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber auf diese Weise kann der Festzug leichter moderiert werden und wir können Euch im Vorfeld die Teilnehmendenlisten, die wir für die Abrechnung der Veranstaltung benötigen, zusenden.

UPCYCLING: „Karten mit Knöpfen“



Methoden-
box

Text © GEOLino
Foto: Melly95 @ pixabay

Liebe BdSJ'ler,
heute wollen wir mit euch die Idee einer Karte mit Knöpfen teilen! Viel Freude beim Nachmachen!
<https://www.geo.de/geolino/basteln/18093-rtkl-upcycling-karten-aus-knoepfen-basteln>

Für eine Knopf-Karte braucht ihr:

- einige Knöpfe
- Tonkarton (oder fertige Klappkarten)
- Klebstoff
- Buntstifte

So bastelt ihr die Karten mit den Knöpfen:

- 1: Falls ihr keine fertigen Klappkarten zur Hand habt, knickt und schneidet sie euch aus dem Tonkarton zurecht, in der Größe eurer Wahl.
- 2: Wählt einen oder mehrere Knöpfe aus und überlegt, was ihr daraus macht: Mehrere der gleichen Farbe könnt ihr leicht in eine Blume verwandeln, nur Stiel und Blätter müsst ihr dazuzeichnen. Rosa- oder pinkfarbene Knöpfe eignen sich als Nasen für Glücksschweinchen – ein perfektes Motiv für Glückskarten. Auch als Auto oder Fahrradreifen, Ballons oder Sonnen machen sich Knöpfe gut; da sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt.
- 3: Zeichnet danadh einfach noch ein bisschen „Drumherum“ dazu und fertig sind eure hübschen, selbst gebastelten Karten!

ANSPRECHBAR!

AnsprechBar

Wir treffen uns fast jeden Donnerstag.
Einmal in Präsenz und sonst digital.

Wie immer lohnt es sich, unsere Facebook-/
Insta- und Internet-Seite anzuschauen:

<https://www.facebook.com/ansprechbaristas/>
https://www.instagram.com/ansprechbar_/
<https://ansprech-bar.de/>

Soli-Boli-Dosen prall gefüllt

Jungschützen aus Luxem gewinnen Sozialpreis des Fördervereins

Als der BDKJ im Jahr 2021 den Soli-Boli ins Leben rief, waren die Mitglieder des BdSJ-Fördervereins sofort begeistert. Sie schrieben den Sozialpreis 2022 in Zusammenhang mit dem Soli-Boli aus. Unter allen BdSJ-Gruppen, die für die Aktion auf das BdSJ-Bolivienpendenkonto eingezahlt haben, wurde der Sozialpreis verlost. Glückliche Gewinnergruppe sind die Jungschützen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Luxem.

Traditionell unterstützt der BdSJ Trier die Bolivienpartnerschaft des Bistums. Unter anderem wird auf jedem Diözesanjungschützentag (DJT) ein „Bolivienadler“ ausgesprochen, dessen Erlös der Partnerschaft zugutekommt. Auch an der Bolivienkleidersammlung beteiligt sich über die vielen Jahrzehnte ihres Bestehens zahlreiche Jugendgruppen der Schützen. Doch die beliebte Kleidersammlung wurde vom BDKJ schweren Herzens – zumindest vorerst – eingestellt. Sie war defizitär, da die Altkleiderpreise im Keller sind.

Anstelle der Bolivienkleidersammlung rief der BDKJ den Soli-Boli ins Leben. Dazu führte er Sammeldosen ein. Für sämtliche Bruderschaften bestellte der BdSJ-Förderverein Sammeldosen, die er zudem mit seinem Logo per Laser bedrucken ließ. Am DJT 2022 in Koblenz-Güls wurden die Soli-Boli-Dosen unter das Schützenvolk gebracht.

Sozialpreis-Sieger ausgelost, Preisgeld-Übergabe am DJT

Über das Jahr sammelten viele fleißige junge – und bestimmt auch einige ältere – Schützen Geld für die Bolivienpartnerschaft. Allein im Rahmen der an den Sozialpreis des BdSJ-Fördervereins gekoppelten Spendenaktion beteiligten sich mehrere Jugendgruppen. Sie übergaben jeweils Spenden von 50 bis über 200 Euro! Dieses Geld kommt der Bolivienpartnerschaft des BdSJ zugute. Allen Spendern danken wir herzlich!

Der Sozialpreis hatte keine Mindestspende als Bedingung. Die mitunter hohen Beträge verdeutlichen, dass die Jugendgruppen das Spendensammeln ernst genommen haben. Über die 150 Euro Preisgeld freut sich die Schützenjugend aus Luxem. Sie wurden im Rahmen einer BdSJ-Vorstandssitzung als Sieger für den Sozialpreis 2022 ausgelost. Der Gewinn wird am DJT in St. Katharinen übergeben.

Frank Senger
BdSJ-Förderverein



Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautions)

Unsere **Popcorn-Maschine** zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautions)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautions)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kautions)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet. Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer „für Eltern und Interessierte“** und **„für Kinder und Jugendliche“** zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen. Die Verleihgebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.



Herzliche Einladung an die Bevölkerung



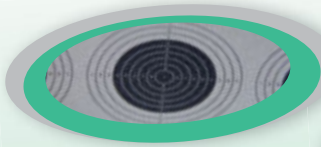
Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

51.

Diözesan Jungschützen am 04. Juni 2023 in St. Katharinen

Tag

Sporthalle, Am Sportplatz 8



unter dem Motto
51. DJT

J ung
U ndlich
F re
Z ielstrebi
H ilfsb
E reit
N eugierig
B D **S** J

Sponsor

HS
HÄHN &
STÜBER

Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie
SAARLAND



Ausrichter: Bezirk Burg Altenwied
Veranstalter: Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözese Trier

www.bdsj-trier.de

Festprogramm

9.15 Uhr

- Eintreffen der Teilnehmenden
- Möglichkeit zum Frühstück gegenüber der Kirche im Café CaSale

10.00 Uhr

- Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Katharina
- Anschließend großer Festumzug zum Festgelände

ab 12.00 Uhr

- Begrüßung
- Beginn des vielfältigen Rahmenprogramms für Klein und Groß
Für das leibliche Wohl ist durch Mittagessen, Imbiss sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt

12.15 Uhr

- Beginn der Schießwettbewerbe

17.30 Uhr

- Siegerehrung mit Bekanntgabe der neuen Diözesanmajestäten